

# Die gemanagte Fondsgebundene Lebens-, Renten- und Basisrentenversicherung

Heidelberger  Leben  
*Lieber länger leben*



**Fondsreport Stand: 31.12.2020**

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 hat vieles verändert. Dinge die vorher unmöglich schienen, waren auf einmal notwendig. Ob im Privat- oder im Wirtschaftsleben, Corona stand überall oben auf der Tagesordnung und hat unser Leben maßgeblich beeinflusst. Auch Investoren haben die Folgen deutlich zu spüren bekommen. Auf starke Kurseinbrüche im ersten Quartal folgten überraschend schnell auch wieder Kurserholungen. Diese positive Trendwende ist durch die massiven weltweiten Eingriffe von Notenbanken und Regierungen zu erklären.

Neben den umfangreichen staatlichen Hilfspaketen hat der Aktienmarkt auch von den positiven Erwartungen einer starken wirtschaftlichen Belebung im Jahr 2021 profitiert. Diese ungewöhnliche Kombination aus schwachem Wachstum, extremer monetärer Flutung und massiver Hilfen der Politik hat eine Komfortzone für die Aktienmärkte geschaffen. Die Perspektive effektiver Corona-Impfstoffe und nachgelagerter Aufholprozesse der globalen Wirtschaft verstärkt diese Entwicklung.

Die großen Unterschiede in der Wertentwicklung zeigten sich in den regionalen Teilmärkten. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. Selbst unter Berücksichtigung der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro legte der MSCI USA erheblich zu.

Die Geldpolitik der großen Industrieländer führte an den weltweiten Anleihemärkten zu weiter sinkenden Renditen. Diese befinden sich auf einem sehr niedrigen, in vielen Fällen sogar negativen, Niveau. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2020 unerwartet positiv. Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie profitierten von diesem Umfeld überdurchschnittlich.

Es bleibt spannend wie das Jahr 2021 weiter verlaufen wird.

## Die Heidelberger Lebensversicherung AG

Die Heidelberger Lebensversicherung AG, gegründet 1991, ist Spezialist für Alters-, Hinterbliebenen- und Risikoversorge mit Schwerpunkt auf fondsgebundenen Lösungen. Das Unternehmen betreut, Stand Mitte 2020, über 501.000 Lebensversicherungsverträge und ein Vermögen in Höhe von rund 10,2 Milliarden Euro.

2014 hat die Heidelberger Lebensversicherung AG das Neugeschäft eingestellt und konzentriert sich seitdem als Teil der Viridium Gruppe ausschließlich auf die Bestandskunden und deren Bedürfnisse. Die Viridium Gruppe ist führender Spezialist für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen.

Ein umfassendes Betreuungsangebot und eine hohe Servicequalität bilden für die Heidelberger Lebensversicherung AG auch weiterhin die Grundlage für dauerhafte, vertrauensvolle Vertragsbeziehungen. Zusammen mit der unverändert engen Kooperation mit den Vertriebspartnern bleiben dies die Eckpfeiler ihres Selbstverständnisses.

Mit freundlichen Grüßen

UHLQ3HWHU5RVV  
Vorstandsvorsitzender

Markus Eschbach  
Vorstand

# Inhalt

Die gemanagte fondsgebundene Lebens-, Renten- und Basisrentenversicherung	4
Portfolio Select Vermögensmanagement - Überblick der Portfolios	5
Portfolio I	6
Portfolio II	7
Portfolio III	8
Portfolio IV	9
Portfolio IV/100	10
Portfolio V	11
Strategy Funds	12
Konzept	12
Wertentwicklung	12
<b>Modulares Vermögensmanagement</b>	<b>13</b>
Vermögensmanagement Rendite	14
Vermögensmanagement Chance	15
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<b>16</b>
<b>Herausgeber</b>	<b>17</b>

# Die gemanagte fondsgebundene Lebens-, Renten- und Basisrentenversicherung

Exklusiv für MLP-Kunden bietet Ihnen die Heidelberger Leben eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten. Je nachdem, ob Sie auf die Chancen von Aktienmärkten setzen oder sicherheitsorientierte Anlagen bevorzugen, wir haben für Sie die passende Lösung.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die beiden Anlagekonzepte Portfolio Select Vermögensstrategie und Modulares Vermögensmanagement vor:

## Portfolio Select Vermögensmanagement

Bei diesem Konzept haben Sie die Wahl zwischen sechs Portfolios mit unterschiedlicher Chance-Risiko-Neigung. Diese werden im Folgenden detailliert vorgestellt.

Portfolio I – Stabil

Portfolio II - Defensiv

Portfolio III - Ausgewogen

Portfolio IV - Wachstumsorientiert

Portfolio IV/100 - Dynamisch

Portfolio V - Dynamisch Plus

## Modulares Vermögensmanagement

Beim Modularen Vermögensmanagement handelt es sich um eine benchmarkfreie Vermögensverwaltung.

Diese wird auf Grundlage zweier Multi-Asset-basierter Investmentfonds, dem Rendite- und dem Chance-Baustein, gemanagt. Beide Bausteine können Sie nach persönlicher Risikoneigung mit vorgesehenen Prozentsätzen gewichten.

Das Anlagekonzept strebt einen absoluten Ertrag bei begrenzten Schwankungs- und Verlustrisiken an.

Ab dem 01.01.2021 gelten für das modulare Vermögensmanagement neue Regelungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten Seite 14 und 15.

Ein Wechsel innerhalb der Anlagekonzepte ist möglich. Die folgenden gemanagten Anlagekonzepte bieten Ihnen interessante Alternativen:

### HLE Active Managed Portfolios:

Wenn Sie gerne das Management Ihres Vermögenskonzepts in die renommierten Hände des Investmenthauses Morningstar legen möchten, dann sind die HLE Active Managed Portfolios genau das Richtige für Sie. Sie vereinigen den Multi-Manager-/Multi-Asset-Ansatz mit einer aktiven Risikosteuerung. Sie können entsprechend Ihrer Risikoneigung und Renditeerwartung aus drei unterschiedlichen Portfolios wählen oder diese kombinieren.

### X of the Best:

X of the Best bündelt die Expertise der besten Vermögensverwalter. Hier finden sich ausgewählte Anlageexperten, die über Jahre ihre Leistungsfähigkeit unter wechselnden Bedingungen bewiesen haben. Je nach Risikoneigung können Sie zwischen dem konservativen, ausgewogenen und dynamischen Anlagekonzept wählen.

Sofern Sie an einer kostenfreien Umstellung Ihres Vertrags interessiert sind, wenden Sie sich an Ihren Berater oder an den Kundenservice der Heidelberger Lebensversicherung AG.



# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Überblick der Portfolios

### Portfolio I

Das Portfolio I - Stabil legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten und Immobilien an. Der Anteil der Anlage, die in ausländische Werte außerhalb des Euro-Währungsraums mit entsprechendem Währungsrisiko angelegt werden kann, ist auf maximal 50% begrenzt. Die konservative Anlageausrichtung schützt Sie weitestgehend vor negativen Ergebnissen, schränkt andererseits aber auch die Renditechancen ein.

### Portfolio II

Das Portfolio II - Defensiv legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten, Immobilien und Aktien an, wobei der Anteil der Anlage in Aktienfonds im Mittel 20% nicht wesentlich überschreiten sollte. Das Portfolio bietet Ihnen eine relativ hohe Sicherheit für Ihr Anteilsguthaben, während Sie gleichzeitig an den Chancen der internationalen Finanzmärkte teilhaben. Durch den geringen Aktienfondsanteil sind die dadurch entstehenden Renditemöglichkeiten aber insgesamt begrenzt.

### Portfolio III

Das Portfolio III - Ausgewogen legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten, Immobilien und Aktien an, wobei der Aktienfondsanteil im Mittel 50% nicht wesentlich überschreiten sollte. Es handelt sich somit um ein Portfolio mit einem ausgewogenen Verhältnis von Rentenfonds- und Aktienfondsanlagen. Es gibt Ihnen die Chance, in einem angemessenen Verhältnis von den Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten zu profitieren.

### Portfolio IV

Das Portfolio IV - Wachstumsorientiert legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten, Immobilien und Aktien an, wobei der Aktienfondsanteil nicht begrenzt ist und im langfristigen Mittel bei etwa 80% liegen kann. Es handelt sich somit um ein Portfolio, das Ihnen die Chancen der internationalen Aktienmärkte eröffnet, ohne die Sicherheitsaspekte einer ausgewogenen, langfristig angelegten Kapitalanlage zu vernachlässigen.

### Portfolio IV/100

Das Portfolio IV/100 - Dynamisch investiert überwiegend in sogenannte traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt und Aktien. Je nach Marktphase können Spezialitätenfonds, zum Beispiel aus den Bereichen Themen und Branchen, beigemischt werden. Durch die Diversifikation soll das Risiko des Gesamtportfolios reduziert werden.

### Portfolio V

Das Portfolio V - Dynamisch Plus legt die Gelder überwiegend in sogenannte traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt und Aktien an. Dabei wird ein Großteil in die Hauptmärkte investiert und es kann ein nicht unerheblicher Teil in den sogenannten aufstrebenden Märkten, den Emerging Markets, angelegt werden. Weiterhin können Spezialitätenfonds zum Beispiel aus den Bereichen Themen und Branchen beigemischt werden. Durch diese Anlagestruktur können in Einzeljahren hohe Schwankungen auftreten, langfristig bestehen dagegen aber auch überdurchschnittliche Renditechancen.

Zusätzlich können die in den Portfolios enthaltenen Fonds auch in breit diversifizierte Investments wie Hedgefonds oder auch Derivate (z. B. Swaps) anlegen. Durch deren Beimischung wird langfristig ein positiver Einfluss auf die Wertentwicklung der Fonds erwartet. Das zusätzliche Risiko sollte hingegen gering sein. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Wertentwicklung der Fonds geschmälert wird, wenn sich die Performance dieser Investments gegenläufig zu den traditionellen Anlageklassen entwickelt.





# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Portfolio I

### Rückblick

Das „Corona-Jahr“ 2020 wird Investoren für lange Zeit als sehr spezieller Anlagezeitraum in Erinnerung bleiben. Nach den deutlichen Kurseinbrüchen im ersten Quartal haben vor allem die Geschwindigkeit, Stärke und Dynamik der nachfolgenden Kurserholung viele Marktteilnehmer überrascht. Ohne die massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen weltweit wäre dieser ungewöhnliche Verlauf nicht vorstellbar gewesen.

Das zu Beginn des Jahres sehr niedrige und teils negative Zinsniveau ließ für die europäischen Rentenmärkte keine hohen Erträge erwarten. Allerdings führte die Umstellung der Geldpolitik in den großen Industrieländern zu einem neuen Regime offener monetärer Staatsfinanzierung, welches zu weiter sinkenden Renditen an den weltweiten Anleihemärkten führte. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2020 unerwartet positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 4,0 %). Da die Risikoaufschläge von Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie sanken, entwickelten sich diese Segmente überdurchschnittlich (Bloomberg Barclays Italy Government Bond Index: 7,9 %; Bloomberg Barclays Spain Government Bond Index: 4,4 %), während europäische Unternehmensanleihen unterdurchschnittlich zulegten (Bloomberg Barclays Euro Corporate Bond Index: 2,8 %).

Die Renditen an den Rentenmärkten befinden sich auf einem sehr niedrigen, in vielen Fällen sogar negativem, Niveau. Insgesamt stehen die Staatsanleihemärkte unter dem Einfluss massiver geldpolitischer Interventionen. Aber auch Unternehmensanleihen profitierten bislang von den Kaufprogrammen der großen Notenbanken. Die Rentenmärkte werden 2021 sehr genau auf jedes Signal anziehender Inflation achten und entsprechend nervös reagieren. Steigende Zinsen bei längeren Laufzeiten sind folglich nicht auszuschließen. Daher erscheinen Anleihen mittlerweile wenig attraktiv und es ist mit einem schwierigen Umfeld für klassische Renteninvestments im Kalenderjahr 2021 zu rechnen.

Eine sehr expansive US-Notenbank Fed und fallende Anleiherenditen in den USA haben im Kalenderjahr 2020 für einen schwachen US-Dollar gesorgt. Dieser fiel im Jahresverlauf gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 8,2 %.

Im Umfeld der Corona-Pandemie wurde es als sinnvoll erachtet, das Portfolio auf Ebene der strategischen Asset Allocation näher an die Benchmark heranzuführen und stattdessen eine verstärkte taktische Asset Allocation in dem dafür vorgesehenen Dachfonds umzusetzen. So wurde Ende August 2020 die Gewichtung des benchmarkorientierten Rentenfonds Best Global Bond Concept erhöht. Innerhalb dieses Fonds fielen die Gewichtungen von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahresverlauf, trotz einiger Anpassungen bei den selektierten Zielfonds, relativ konstant aus. Im Gegenzug wurde die Gewichtung des mit mehr Freiheitsgraden ausgestatteten Rentenfonds Best Special Bond Concept reduziert. Die Allokation innerhalb des Best Special Bond Concept wurde im abgelaufenen Jahr aktiv gesteuert. Der Fonds war zudem durch eine unter der Benchmark liegende Duration vergleichsweise konservativ aufgestellt. Das führte jedoch dazu, dass er nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipierte. Dadurch, sowie durch die Beimischung von Investmentalternativen, die weniger zinssensitiv reagieren, sollten mögliche Verluste durch ansteigende Anleiherenditen zukünftig jedoch abgedeckt werden.

Das Portfolio war entsprechend der langfristigen Anlagestrategie das gesamte Jahr über nahezu vollständig in rentenorientierten Investmentfondsstrategien investiert, wobei der Fokus auf Euro-Staatsanleihen lag. Im Jahresverlauf wurde die Gewichtung der breit diversifizierten Euro-Rentenfonds auf rund drei Viertel erhöht. Im Gegenzug reduzierten sich die Gewichtungen der weltweit anlegenden Rentenfonds, der höher verzinslichen Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen sowie die Kassenquote.

In der Summe generierte das Portfolio I 2020 Gewinne in Höhe von 2,5 %, während die Benchmark um 4,0 % zulegte. Vor allem die kürzere Duration und die Untergewichtung von Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie führten zu der Unterperformance gegenüber der Benchmark.

Quelle: FERFI AG, Januar 2021

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio I	2,5	2,0	1,8
Vergleichsindex	4,0	3,5	2,8

\* Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 FTSE EuroBIG Bond Index (in Euro) ab 01.09.2019 Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (in Euro). Der Vergleichsindex FTSE Euro-BIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

<a href="#">▼ Link zu den Factsheets ▼</a>	
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>Aktueller Stand **</b>

\*\* vierteljährliche Aktualisierung



# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Portfolio II

### Rückblick

Das „Corona-Jahr“ 2020 wird Investoren für lange Zeit als sehr spezieller Anlagezeitraum in Erinnerung bleiben. Nach den deutlichen Kurseinbrüchen im ersten Quartal haben vor allem die Geschwindigkeit, Stärke und Dynamik der nachfolgenden Kurserholung viele Marktteilnehmer überrascht. Ohne die massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen weltweit wäre dieser ungewöhnliche Verlauf nicht vorstellbar gewesen. Zu Jahresbeginn wurden keine hohen Erträge für die europäischen Rentenmärkte erwartet. Allerdings führte die expansive Geldpolitik der Notenbanken zu sinkenden Renditen an den Anleihemärkten. Daher entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2020 unerwartet positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 4,0 %). Anleihen erscheinen mittlerweile wenig attraktiv und es ist mit einem schwierigen Umfeld für klassische Renteninvestments im Kalenderjahr 2021 zu rechnen.

Eine sehr expansive US-Notenbank Fed und fallende Anleiherenditen in den USA haben im Kalenderjahr 2020 für einen schwachen US-Dollar gesorgt. Dieser fiel im Jahresverlauf gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 8,2 %.

Die weltweiten Aktienmärkte haben nach dem „Corona-Crash“ vom Umfeld massiver monetärer Aufblähung durch die Notenbanken und umfangreicher staatlicher Hilfspakete stark profitiert. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. So legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 9,5 % zu. Die japanischen Aktienmärkte wiesen im Jahresvergleich leichte Kursgewinne auf (MSCI Japan in Euro: 2,5 %). Dagegen litten die europäischen Aktienmärkte im abgelaufenen Jahr stärker unter der Corona-Krise und generierten moderate Verluste (MSCI Europe in Euro: -5,3 %). In der Summe erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, im Kalenderjahr 2020 Gewinne in Höhe von 4,8 %. Die ungewöhnliche Kombination aus schwachem Wachstum, extremer monetärer Flutung sowie massiver Hilfen der Politik hat eine Komfortzone für die Aktienmärkte geschaffen. US-Aktien bleiben dominant, könnten aber ihre bisherige starke Zugkraft verlieren. Europäische Aktien bieten gute Chancen auf eine Erholung. Japanische Aktien sind attraktiv. Das positive Umfeld könnte 2021 im Jahresverlauf erodieren, was erhöhte Selektivität bei der Länder-, Sektor- und Titelselektion erfordert. Speziell zyklische und tief bewertete Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich. Allerdings ist solch ein Ablauf keinesfalls sicher.

Konservative gemischte Anlagestrategien entwickelten sich vor dem Hintergrund positiver Renten- und Aktienmärkte positiv. Die Wertentwicklung der Benchmark des Portfolios II, bestehend aus 20 % Aktien Welt und 80 % Renten Euroland, saldiert sich für das Anlagejahr 2020 auf 4,5 %.

Im Umfeld der Corona-Pandemie wurde es als sinnvoll erachtet, das Portfolio auf Ebene der strategischen Asset Allocation näher an die Benchmark heranzuführen und stattdessen eine verstärkte taktische Asset Allocation in den dafür vorgesehenen Dachfonds umzusetzen. So wurden Ende August 2020 die Gewichtungen der Fonds Best Global Bond Concept und Best Global Concept erhöht. Im Gegenzug wurden die Gewichtungen der Fonds Best Special Bond Concept und Best Europe Concept reduziert.

Im Rahmen der durchschnittlich mit ca. 80 % gewichteten Renteninvestments lag der Fokus das gesamte Jahr über auf Euro-Staatsanleihen, die aufgestockt wurden. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen wurden im Jahresverlauf hingegen reduziert.

Im Rahmen der 20 % Aktieninvestments wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden zuletzt die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch leicht übergewichtet.

Der Rentenbereich weist eine kürzere Duration als die Benchmark auf, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde. Aufgrund der leichten strategischen Übergewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio II 2020 3,4 % und lag damit moderat hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 4,5 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2021

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio II	3,4	3,0	2,8
Vergleichsindex	4,5	4,6	3,9

\* Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 20% MSCI World und 80% FTSE EuroBIG Bond Index (jeweils in Euro). Ab 01.09.2019 20% MSCI World und 80% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (jeweils in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolien ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ <b>Link zu den Factsheets</b> ▼
<b>Stand 31.12.2020</b>
<b>Aktueller Stand **</b>

\*\* vierteljährliche Aktualisierung



# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Portfolio III

### Rückblick

Das „Corona-Jahr“ 2020 wird Investoren für lange Zeit als sehr spezieller Anlagezeitraum in Erinnerung bleiben. Nach den deutlichen Kurseinbrüchen im ersten Quartal haben vor allem die Geschwindigkeit, Stärke und Dynamik der nachfolgenden Kurserholung viele Marktteilnehmer überrascht. Ohne die massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen weltweit wäre dieser ungewöhnliche Verlauf nicht vorstellbar gewesen.

Zu Jahresbeginn wurden keine hohen Erträge für die europäischen Rentenmärkte erwartet. Allerdings führte die expansive Geldpolitik der Notenbanken zu sinkenden Renditen an den Anleihemärkten. Daher entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2020 unerwartet positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 4,0 %). Anleihen erscheinen mittlerweile wenig attraktiv und es ist mit einem schwierigen Umfeld für klassische Renteninvestments im Kalenderjahr 2021 zu rechnen.

Eine sehr expansive US-Notenbank Fed und fallende Anleiherenditen in den USA haben im Kalenderjahr 2020 für einen schwachen US-Dollar gesorgt. Dieser fiel im Jahresverlauf gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 8,2 %.

Die weltweiten Aktienmärkte haben nach dem „Corona-Crash“ vom Umfeld massiver monetärer Aufblähung durch die Notenbanken und umfangreicher staatlicher Hilfspakete stark profitiert. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. So legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 9,5 % zu. Die japanischen Aktienmärkte wiesen im Jahresvergleich leichte Kursgewinne auf (MSCI Japan in Euro: 2,5 %). Dagegen litten die europäischen Aktienmärkte im abgelaufenen Jahr stärker unter der Coronakrise und generierten moderate Verluste (MSCI Europe in Euro: -5,3 %). In der Summe erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, im Kalenderjahr 2020 Gewinne in Höhe von 4,8 %.

Die ungewöhnliche Kombination aus schwachem Wachstum, extremer monetärer Flutung sowie massiver Hilfen der Politik hat eine Komfortzone für die Aktienmärkte geschaffen. US-Aktien bleiben dominant, könnten aber ihre bisherige starke Zugkraft verlieren. Europäische Aktien bieten gute Chancen auf eine Erholung. Japanische Aktien sind attraktiv.

Das positive Umfeld könnte 2021 im Jahresverlauf erodieren, was erhöhte Selektivität bei der Länder-, Sektor- und Titelselektion erfordert. Speziell zyklische und tief bewertete Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich. Allerdings ist solch ein Ablauf keinesfalls sicher. Gemischte Anlagestrategien entwickelten sich vor dem Hintergrund positiver Renten- und Aktienmärkte positiv. Die Wertentwicklung der Benchmark des Portfolios III, bestehend aus 50 % Aktien Welt und 50 % Renten Euroland, saldiert sich für das Anlagejahr 2020 auf 5,0 %.

Im Umfeld der Corona-Pandemie wurde es als sinnvoll erachtet, das Portfolio auf Ebene der strategischen Asset Allocation näher an die Benchmark heranzuführen und stattdessen eine verstärkte taktische Asset Allocation in den dafür vorgesehenen Dachfonds umzusetzen. So wurden Ende August 2020 die Gewichtungen der Fonds Best Global Bond Concept und Best Global Concept erhöht. Im Gegenzug wurden die Gewichtungen der Fonds Best Special Bond Concept und Best Europe Concept reduziert.

Im Rahmen der durchschnittlich mit ca. 50 % gewichteten Renteninvestments lag der Fokus das gesamte Jahr über auf Euro-Staatsanleihen, die aufgestockt wurden. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen wurden im Jahresverlauf hingegen reduziert.

Im Rahmen der 50 % Aktieninvestments wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden zuletzt die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch leicht übergewichtet.

Der Rentenbereich weist eine kürzere Duration als die Benchmark auf, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde. Aufgrund der leichten strategischen Übergewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio III 2020 4,4 % und lag damit leicht hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 5,0 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2021

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio III	4,4	4,3	4,2
Vergleichsindex	5,0	6,0	5,4

\* Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 50% MSCI World und 50% FTSE EuroBIG Bond Index (jeweils in Euro). Ab 01.09.2019 50% MSCI World und 50% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (jeweils in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

<a href="#">▼ Link zu den Factsheets ▼</a>
<b>Stand 31.12.2020</b> <b>Aktueller Stand **</b>

\*\* vierteljährliche Aktualisierung





# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Portfolio IV

### Rückblick

Das „Corona-Jahr“ 2020 wird Investoren für lange Zeit als sehr spezieller Anlagezeitraum in Erinnerung bleiben. Nach den deutlichen Kurseinbrüchen im ersten Quartal haben vor allem die Geschwindigkeit, Stärke und Dynamik der nachfolgenden Kurserholung viele Marktteilnehmer überrascht. Ohne die massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen weltweit wäre dieser ungewöhnliche Verlauf nicht vorstellbar gewesen.

Zu Jahresbeginn wurden keine hohen Erträge für die europäischen Rentenmärkte erwartet. Allerdings führte die expansive Geldpolitik der Notenbanken zu sinkenden Renditen an den Anleihemärkten. Daher entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2020 unerwartet positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 4,0 %). Anleihen erscheinen mittlerweile wenig attraktiv und es ist mit einem schwierigen Umfeld für klassische Renteninvestments im Kalenderjahr 2021 zu rechnen. Eine sehr expansive US-Notenbank Fed und fallende Anleiherenditen in den USA haben im Kalenderjahr 2020 für einen schwachen US-Dollar gesorgt. Dieser fiel im Jahresverlauf gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 8,2 %.

Die weltweiten Aktienmärkte haben nach dem „Corona-Crash“ vom Umfeld massiver monetärer Aufblähung durch die Notenbanken und umfangreicher staatlicher Hilfspakete stark profitiert. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. So legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 9,5 % zu. Die japanischen Aktienmärkte wiesen im Jahresvergleich leichte Kursgewinne auf (MSCI Japan in Euro: 2,5 %). Dagegen litten die europäischen Aktienmärkte im abgelaufenen Jahr stärker unter der Coronakrise und generierten moderate Verluste (MSCI Europe in Euro: -5,3 %). In der Summe erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, im Kalenderjahr 2020 Gewinne in Höhe von 4,8 %.

Die ungewöhnliche Kombination aus schwachem Wachstum, extremer monetärer Flutung sowie massiver Hilfen der Politik hat eine Komfortzone für die Aktienmärkte geschaffen. US-Aktien bleiben dominant, könnten aber ihre bisherige starke Zugkraft verlieren. Europäische Aktien bieten gute Chancen auf eine Erholung. Japanische Aktien sind attraktiv.

Das positive Umfeld könnte 2021 im Jahresverlauf erodieren, was erhöhte Selektivität bei der Länder-, Sektor- und Titelselektion erfordert. Speziell zyklische und tief bewertete Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich. Allerdings ist solch ein Ablauf keinesfalls sicher. Dynamische gemischte Anlagestrategien entwickelten sich vor dem Hintergrund positiver Renten- und Aktienmärkte positiv. Die Wertentwicklung der Benchmark des Portfolios IV, bestehend aus 80 % Aktien Welt und 20 % Renten Euroland, saldiert sich für das Anlagejahr 2020 auf 5,0 %.

Im Umfeld der Corona-Pandemie wurde es als sinnvoll erachtet, das Portfolio auf Ebene der strategischen Asset Allocation näher an die Benchmark heranzuführen und stattdessen eine verstärkte taktische Asset Allocation in den dafür vorgesehenen Dachfonds umzusetzen. So wurden Ende August 2020 die Gewichtungen der Fonds Best Global Bond Concept und Best Global Concept erhöht. Im Gegenzug wurden die Gewichtungen der Fonds Best Special Bond Concept und Best Europe Concept reduziert. Im Rahmen der durchschnittlich mit ca. 20 % gewichteten Renteninvestments lag der Fokus das gesamte Jahr über auf Euro-Staatsanleihen, die aufgestockt wurden. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen wurden im Jahresverlauf hingegen reduziert.

Im Rahmen der 80 % Aktieninvestments wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden zuletzt die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch leicht Übergewichtet.

Der Rentenbereich weist eine kürzere Duration als die Benchmark auf, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde. Aufgrund der leichten strategischen Übergewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio IV 2020 4,7 % und lag damit minimal hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 5,0 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2021

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio IV	4,7	5,4	5,5%
Vergleichsindex	5,0	7,3	6,7%

\* Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 80% MSCI World und 20% FTSE EuroBIG Bond Index (jeweils in Euro). Ab 01.09.2019 80% MSCI World und 20% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (jeweils in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ <b>Link zu den Factsheets</b> ▼
<b>Stand 31.12.2020</b>
<b>Aktueller Stand **</b>

\*\* vierteljährliche Aktualisierung



# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Portfolio IV/100

### Rückblick

Das „Corona-Jahr“ 2020 wird Investoren für lange Zeit als sehr spezieller Anlagezeitraum in Erinnerung bleiben. Nach den deutlichen Kurseinbrüchen im ersten Quartal haben vor allem die Geschwindigkeit, Stärke und Dynamik der nachfolgenden Kurserholung viele Marktteilnehmer überrascht. Ohne die massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen weltweit wäre dieser ungewöhnliche Verlauf nicht vorstellbar gewesen.

Eine sehr expansive US-Notenbank Fed und fallende Anleiherenditen in den USA haben im Kalenderjahr 2020 für einen schwachen US-Dollar gesorgt. Dieser fiel im Jahresverlauf gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 8,2 %.

Die weltweiten Aktienmärkte haben nach dem „Corona-Crash“ vom Umfeld massiver monetärer Aufblähung durch die Notenbanken und umfangreicher staatlicher Hilfspakete stark profitiert. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer starken wirtschaftlichen Belebung für 2021 durch, was ebenfalls unterstützend wirkte.

Es gab jedoch größere Unterschiede in der Wertentwicklung der regionalen Teilmärkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. Selbst unter Berücksichtigung der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 9,5 % zu. Die japanischen Aktienmärkte wiesen im Jahresvergleich, trotz des ebenfalls abwertenden Yens, aus Sicht eines europäischen Investors leichte Kursgewinne auf (MSCI Japan in Euro: 2,5 %). Dagegen litten die europäische Wirtschaft sowie die hiesigen Aktienmärkte stärker unter der Coronakrise als andere Regionen der Welt. Dies begründet die Kursverluste europäischer Aktien im abgelaufenen Jahr (MSCI Europe in Euro: -5,3 %). Inklusiv aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, im Kalenderjahr 2020 Gewinne in Höhe von 4,8 %.

Die ungewöhnliche Kombination aus schwachem Wachstum, extremer monetärer Flutung sowie massiver Hilfen der Politik hat eine Komfortzone für die Aktienmärkte geschaffen. Die Perspektive effektiver Corona-Impfstoffe sowie nachgelagerter Aufholprozesse der globalen Wirtschaft unterstreichen diese Entwicklung. Aktien der Hauptmärkte haben seit den Tiefs im ersten Quartal 2020 einen scharfen Anstieg hinter sich. US-Aktien bleiben dominant, könnten aber ihre bisherige starke Zugkraft verlieren, da sie mittlerweile hoch bewertet sind.

Europäische Aktien bieten gute Chancen auf eine Erholung. Japanische Aktien sind attraktiv und sollten in einem weltweit diversifizierten Portfolio nicht fehlen. Das positive Umfeld könnte 2021 im Jahresverlauf erodieren, was erhöhte Selektivität bei der Länder-, Sektor- und Titelselektion erfordert. Speziell zyklische und tief bewertete Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich und wurden dem Portfolio bereits beigemischt. Allerdings ist solch ein Ablauf keinesfalls sicher.

Im Umfeld der Corona-Pandemie wurde es als sinnvoll erachtet, das Portfolio auf Ebene der strategischen Asset Allocation näher an die Benchmark heranzuführen und stattdessen eine verstärkte taktische Asset Allocation in den dafür vorgesehenen Dachfonds umzusetzen. So wurde Ende August 2020 die Gewichtung des benchmarkorientierten und weltweit anlegenden Aktienfonds Best Global Concept erhöht. Im Gegenzug wurde die Gewichtung des europäischen Aktienfonds Best Europe Concept reduziert.

Das Portfolio war während des Berichtszeitraums entsprechend der langfristigen Anlagestrategie nahezu vollständig in aktienorientierten Investmentfondsstrategien investiert. Neben Aktien aus den entwickelten Ländern wurden das gesamte Jahr über geringfügig Emerging Market Aktien beigemischt. Im Bereich der entwickelten Aktienmärkte wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren zuletzt erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch leicht übergewichtet. Aufgrund der strategischen Übergewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio IV-100 2020 4,1 % und lag damit leicht hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 4,8 %.

Quelle: FERl AG, Januar 2021

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio IV/100	4,1	6,0	6,4
Vergleichsindex	4,8	7,9	7,5

\* Vergleichsindex: MSCI World (in EUR)

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

[Link zu den Factsheets](#)

Stand 31.12.2020

Aktueller Stand \*\*

\*\* vierteljährliche Aktualisierung



# Portfolio Select Vermögensmanagement

## Portfolio V

### Rückblick

Das „Corona-Jahr“ 2020 wird Investoren für lange Zeit als sehr spezieller Anlagezeitraum in Erinnerung bleiben. Nach den deutlichen Kurseinbrüchen im ersten Quartal haben vor allem die Geschwindigkeit, Stärke und Dynamik der nachfolgenden Kurserholung viele Marktteilnehmer überrascht. Ohne die massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen weltweit wäre dieser ungewöhnliche Verlauf nicht vorstellbar gewesen.

Eine sehr expansive US-Notenbank Fed und fallende Anleiherenditen in den USA haben im Kalenderjahr 2020 für einen schwachen US-Dollar gesorgt. Dieser fiel im Jahresverlauf gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 8,2 %.

Die weltweiten Aktienmärkte haben nach dem „Corona-Crash“ vom Umfeld massiver monetärer Aufblähung durch die Notenbanken und umfangreicher staatlicher Hilfspakete stark profitiert. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer starken wirtschaftlichen Belebung für 2021 durch, was ebenfalls unterstützend wirkte.

Es gab jedoch größere Unterschiede in der Wertentwicklung der regionalen Teilmärkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. Selbst unter Berücksichtigung der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 9,5 % zu. Die japanischen Aktienmärkte wiesen im Jahresvergleich, trotz des ebenfalls abwertenden Yens, aus Sicht eines europäischen Investors leichte Kursgewinne auf (MSCI Japan in Euro: 2,5 %). Dagegen litten die europäische Wirtschaft sowie die hiesigen Aktienmärkte stärker unter der Coronakrise als andere Regionen der Welt. Dies begründet die Kursverluste europäischer Aktien im abgelaufenen Jahr (MSCI Europe in Euro: -5,3 %). Inklusive aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, im Kalenderjahr 2020 Gewinne in Höhe von 4,8 %. Der MSCI Emerging Markets entwickelte sich noch ein wenig besser und gewann im Jahresverlauf in Euro 6,4 % an Wert hinzu.

Die ungewöhnliche Kombination aus schwachem Wachstum, extremer monetärer Flutung sowie massiver Hilfen der Politik hat eine Komfortzone für die Aktienmärkte geschaffen. Die Perspektive effektiver Corona-Impfstoffe sowie nachgelagerter Auf-

holprozesse der globalen Wirtschaft unterstreichen diese Entwicklung. Aktien der Hauptmärkte haben seit den Tiefs im ersten Quartal 2020 einen scharfen Anstieg hinter sich. US-Aktien bleiben dominant, könnten aber ihre bisherige starke Zugkraft verlieren, da sie mittlerweile hoch bewertet sind. Europäische Aktien bieten gute Chancen auf eine Erholung. Japanische Aktien sind attraktiv und sollten in einem weltweit diversifizierten Portfolio nicht fehlen. Aktien aus den Schwellenländern entwickeln sich robust und bleiben aktiv gewichtet. Das positive Umfeld könnte 2021 im Jahresverlauf erodieren, was erhöhte Selektivität bei der Länder-, Sektor- und Titelselektion erfordert. Speziell zyklische und tief bewertete Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich und wurden dem Portfolio bereits beige-mischt. Allerdings ist solch ein Ablauf keinesfalls sicher.

Im Kalenderjahr 2020 zeigten Schwellenländeraktien eine beginnende relative Stärke. Daneben eröffnet ein schwächerer US-Dollar bessere Performancechancen für diese Anlageregion. Daher wurde die Gewichtung des Best Emerging Markets Concept Ende August 2020 von 30 % auf 40 % erhöht. Die dafür benötigten Mittel wurden den übrigen Aktienfonds entnommen.

Das Portfolio war während des Berichtszeitraums entsprechend der langfristigen Anlagestrategie nahezu vollständig in aktienorientierten Investmentfondsstrategien investiert. Neben Aktien aus den entwickelten Ländern wurden das gesamte Jahr über Emerging Market Aktien aktiv gewichtet. Die Quote wurde im Zeitablauf erhöht und lag zum Jahresende bei rund 42 %. Im Bereich der entwickelten Aktienmärkte wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren zuletzt erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch leicht übergewichtet. Aufgrund der strategischen Übergewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio V 2020 4,5 % und lag damit minimal hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 4,8 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2021

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio V	4,5	5,0	6,3
Vergleichsindex	4,8	7,9	7,5

\* Vergleichsindex: MSCI World (in EUR)

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ <b>Link zu den Factsheets</b> ▼
<b>Stand 31.12.2020</b> <span style="float: right;"><b>Aktueller Stand **</b></span>

\*\* vierteljährliche Aktualisierung

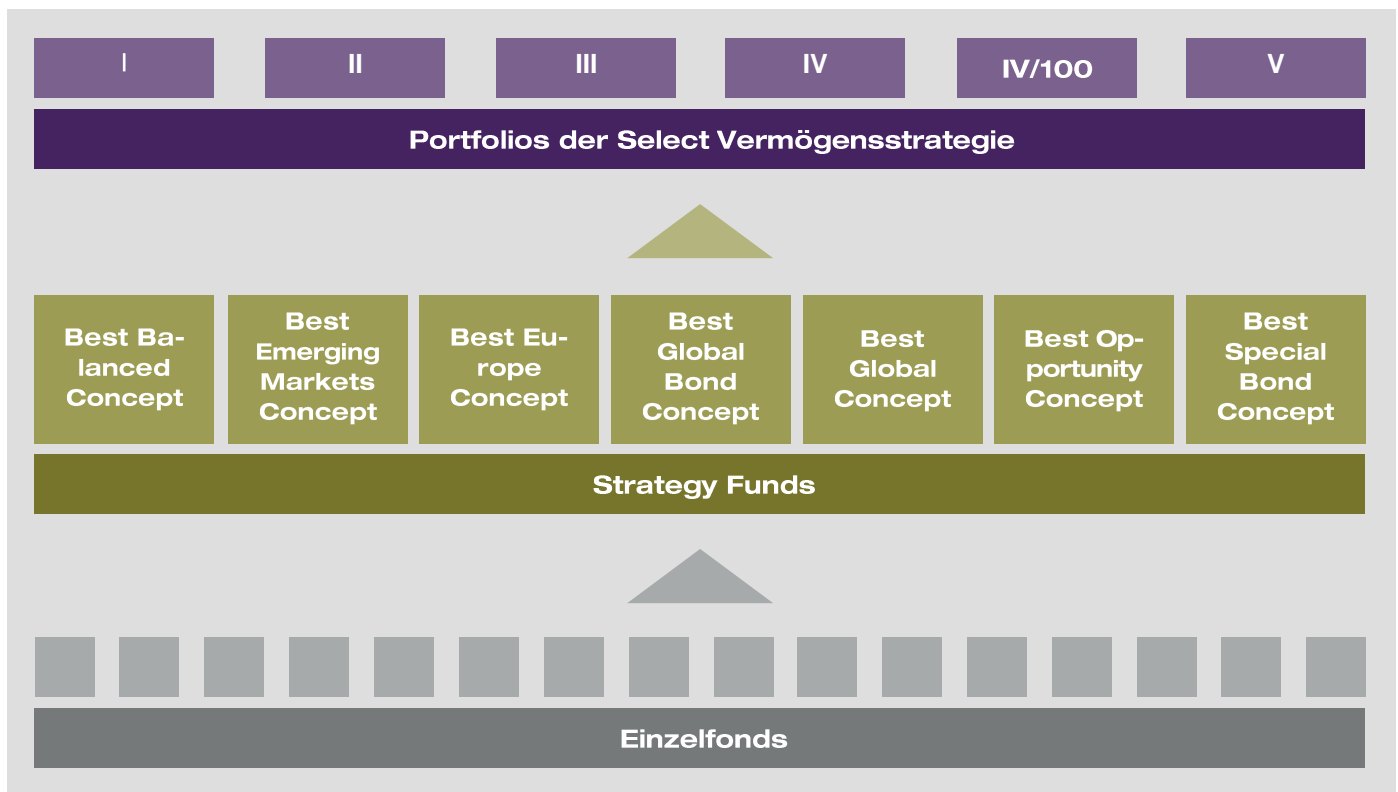


# Portfolio Select Vermögensmanagement Strategy Funds

Bei der gemanagten fondsgebundenen Basisrenten- sowie Lebens- und Rentenversicherung können Sie zwischen den sechs zuvor beschriebenen Portfolios auswählen, die sich hinsichtlich ihrer Rendite-Risiko-Neigung unterscheiden. Investiert wird in bis zu sieben speziell für die Heidelberger Lebensversicherung AG aufgelegte Sondervermögen.

Diese Strategy Funds investieren wiederum vornehmlich in Zielfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften. Die Auswahl dieser Zielfonds und der entsprechenden Kapitalgesellschaften erfolgt durch FERI Trust GmbH, eine Tochtergesellschaft der FERI AG.

## Konzept\*



\* Schematische Darstellung

## Wertentwicklung

	▼ Link zu den Factsheets ▼	
Best Balanced Concept	Stand 31.12.2020	Aktueller Stand *
Best Emerging Markets Concept	Stand 31.12.2020	Aktueller Stand *
Best Europe Concept	Stand 31.12.2020	Aktueller Stand *
Best Global Bond Concept	Stand 31.12.2020	Aktueller Stand *
Best Opportunity Concept	Stand 31.12.2020	Aktueller Stand *
Best Special Bond Concept	Stand 31.12.2020	Aktueller Stand *

\* vierteljährliche Aktualisierung



# Modulares Vermögensmanagement bis 31.12.2020

Das modulare Vermögensmanagement ist ein benchmarkfreies Vermögenskonzept. Dies basiert auf den beiden Multi-Asset-Fonds Vermögensmanagement Rendite und Vermögensmanagement Chance.

Die beiden Investmentfonds wurden auf unterschiedlichen Risikoniveaus gemanagt und konnten nach persönlicher Risikoneigung mit vorgegebenen Prozentsätzen gewichtet werden. Das Management konnte neben traditionellen Anlageklassen wie Aktien, Renten und Geldmarkt auch in Rohstoffe investieren. Dabei konnte es auf sämtliche am Markt verfügbaren Instrumente (wie z.B. Future-Kontrakte, ETFs, ETC, Fonds etc.) zurückgreifen.

## Flexibel bleiben mit zwei Bausteinen

- Der Rendite-Baustein sicherte die Grundsubstanz im Anlage-Mix und hatte die Aufgabe, einen nachhaltigen und kontinuierlichen Renditebeitrag bei vergleichsweise niedrigen Schwankungs- und Verlustrisiken zu erbringen.
- Der Chancen-Baustein nutzte durch eine breite Diversifikation und eine aktive taktische Anlagesteuerung die spezifischen Optionen von Anlageklassen gezielt aus.

## Anlageprozess in drei Teilen

**Strategisch:** Ziel war die Auswahl und Gewichtung der Anlageklassen. Während der Rendite-Baustein eine gleichmäßige Risikoverteilung zwischen Anlagen in Aktien und Anleihen anstrebte und Rohstoff-Investments eventuell beimischte, konzentrierte sich der Chance-Baustein

vornehmlich auf Aktieninvestments und mischte sowohl Anleihen als auch Rohstoffe bei.

**Taktisch:** Ziel der taktischen Allokation war es, die Volatilität der Kapitalmärkte zu nutzen und einen Mehrertrag gegenüber der strategischen Allokation durch aktive Umschichtungen der Anlageklassen zu generieren. Anlagerisiken wurden nur dort eingegangen, wo ein angemessener Ertrag zu erwarten war. Bei negativer Markteinschätzung kann eine Anlageklasse auch mit Null gewichtet werden.

**Risikoadjustiert:** Ein übergeordnetes Risikomanagement sorgte dafür, dass das Verlustpotential des Anlage-Mix stets im Rahmen des Risikobudgets blieben. Das Management setzte ein dynamisches Risikomessverfahren ein, bei dem auf täglicher Basis das Marktrisiko der Positionen ermittelte und gegebenenfalls angepasst wurde.

Quelle: Invesco Asset Management, Januar 2021

Unter Beibehaltung der bisher integrierten Wertsicherungskomponente wird im anhaltenden Niedrigzinsumfeld das Renditepotential der Fonds Vermögensmanagement Rendite und Vermögensmanagement Chance als eher begrenzt erachtet. Darum wurde die Anlagestrategie beider Fonds zum 01.01.2021 geändert.

Die FERi Trust GmbH wird zukünftig ihren bewährten Multi Asset-Ansatz anwenden. Das Ziel ist die Schaffung von attraktiven Marktrenditen unter Beibehaltung des konservativen bzw. chancenorientierten Charakters der Fonds.

## Wertentwicklung

In % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
0 % Chance	-2,5	-1,7	-1,0
5 % Chance	-3,1	-1,9	-1,1
10 % Chance	-3,7	-2,2	-1,1
20 % Chance	-4,9	-2,7	-1,2
30 % Chance	-6,1	-3,2	-1,4
40 % Chance	-7,4	-3,7	-1,5
50 % Chance	-8,6	-4,2	-1,6
60 % Chance	-9,8	-4,8	-1,8
70 % Chance	-11,0	-5,3	-2,0
80 % Chance	-12,3	-5,9	-2,1
100 % Chance	-14,7	-7,0	-2,5

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2020

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.





# Modulares Vermögensmanagement ab 01.01.2021

## Investieren mit den besten Aussichten

Profitieren Sie beim modularen Vermögensmanagement von einer benchmarkfreien Vermögensverwaltung. Diese wird auf Grundlage zweier Multi-Asset-basierter Investmentfonds, dem Rendite- und dem Chance-Baustein, gemanagt. Die beiden Multi-Asset-basierten Investmentfonds, die sich hinsichtlich ihres Rendite-Risiko-Profiles unterscheiden, können nach persönlicher Risikoneigung mit vorgegebenen Prozentsätzen gewichtet werden. Das Management kann neben traditionellen Anlageklassen wie Aktien, Renten und Geldmarkt unter anderem auch in Alternative Anlagen, wie z.B. Rohstoffe oder Edelmetalle investieren.

## Anlageprozess

Den Ausgangspunkt zur Bestimmung der Vermögensallokation bildet eine fundamental orientierte Analyse der makroökonomischen (anlageklassenübergreifenden) Faktoren sowie der (anlageklassenspezifischen) Störfaktoren. Investmententscheidungen werden „Top Down“ orientiert getroffen.

Im ersten Schritt werden Prognosen zu einer Vielzahl relevanter ökonomischer Faktoren getroffen und geld- und finanzpolitische Entscheidungen in den globalen Kontext eingeordnet. Im zweiten Schritt wird die relative Attraktivität der einzelnen Anlageklassen bestimmt. Im dritten Schritt werden die Rendite-/Risiko-schätzungen in eine optimale strategische Multi-Faktor/Multi-Asset Allokation im Rahmen der Anlagerichtlinien übersetzt.

Die strategische Allokation wird ergänzt durch taktische Entscheidungen. Diese beruhen im Wesentlichen auf dem aktuellen Marktumfeld, dem Verhalten einzelner Anlageklassen sowie Faktoren im Marktumfeld und der Bewertung des jeweiligen Faktors.

Bei der Umsetzung der Allokationsentscheidungen in den beiden Vermögensmanagement-Fonds wird überwiegend auf Investmentfonds zurückgegriffen. Für die Manager- und Fondsauswahl wurde ein zweistufiger Prozess entwickelt. Dieser basiert auf einer quantitativen und einer qualitativen Analyse. Dabei wird auch der Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Sollten sich nachhaltige Investments anbieten, werden diese präferiert eingesetzt.

## Flexibel bleiben mit zwei Bausteinen

- Der Rendite-Baustein sichert die Grundsubstanz im Anlage-Mix und hat die Aufgabe, einen nachhaltigen und kontinuierlichen Renditebeitrag bei vergleichsweise niedrigen Schwankungs- und Verlustrisiken zu erbringen.
- Der Chance-Baustein nutzt durch eine breite Diversifikation und eine aktive taktische Anlagesteuerung die spezifischen Optionen von Anlageklassen gezielt aus.



# Vermögensmanagement Rendite

## Rückblick

Zu Beginn des Kalenderjahres 2020 zeichnete sich zunächst eine positive Entwicklung an den Kapitalmärkten ab. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China war beigelegt und der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union wurde am 3. Januar 2020 vollzogen, verbunden mit einer zunächst bis zum Jahresende befristeten Übergangsregelung. Mit dem globalen Ausbruch des Covid-19 Virus brachen die Aktienmärkte im Februar und März des abgelaufenen Jahres deutlich ein. Es folgten massive Unterstützungsprogramme der Regierungen und Zentralbanken, welche trotz der weiter um sich greifenden Pandemie zunächst zu einer Stabilisierung und dann zu einer Erholung der internationalen Aktienmärkte führte. An den Anleihenmärkten fielen die Renditen im Verlauf des Jahres auf neue Rekordtiefs. Das abgelaufene Jahr war geprägt von einer Volatilität an den Finanzmärkten, die seit der Finanzkrise 2008/2009 nicht mehr beobachtet wurde und die zwischenzeitlich das seinerzeit erlebte Niveau sogar noch überschritten hatte. Politisch stand das Jahr im Zeichen der Pandemie, aber auch weiterer Ereignisse wie insbesondere der US-Präsidentschaftswahl im November. Am Ende setzte sich der Herausforderer Joe Biden durch. Die ausstehenden Punkte eines Handelspakts zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich wurden in letzter Minute ebenfalls geregelt, so dass es per 31.12.2020 keine „harte“ Trennung zwischen beiden Parteien gegeben hat. Die Schlussmonate des Jahres waren geprägt von positiven Nachrichten hinsichtlich der Wirksamkeit erster Impfstoffe gegen das Corona-Virus, welche auch die Akteure an den Finanzmärkten zum Jahresende hin in positive Stimmung versetzt haben.

In diesem Umfeld konnte der MSCI World Index (in lokaler Währung) im Kalenderjahr 2020 nach einem turbulenten Jahresverlauf rund 13,5% zulegen.

Im vergangenen Jahr waren die Renditen an den globalen Staatsanleihenmärkten rückläufig. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen lag zum Jahresende 2020 weiter deutlich im negativen Bereich bei rund minus 0,6% p.a.. Auch die kurzfristigen Renditen fielen gemessen am 3-Monats-Euro-Bill zu Beginn des vierten Quartals des Jahres 2020 auf ein neues Tief von unter minus 0,5% und verharrten auf diesem Niveau. In diesem Umfeld verzeichneten globale Staatsanleihen gemessen am JP Morgan Global Government Bond

Index in lokaler Währung in der Berichtsperiode einen Zuwachs in Höhe von 5,6%.

Der US-Dollar wertete im Kalenderjahr 2020 um etwa 9% gegenüber dem Euro ab, was jedoch aufgrund der weitgehenden Absicherung von Fremdwährungsrisiken ohne nennenswerten Einfluss auf die Wertentwicklung des Fonds blieb.

Die globalen Rohstoffmärkte verloren im abgelaufenen Kalenderjahr an Wert. Gemessen am Bloomberg Commodity Index betrug der Wertverlust an den globalen Rohstoffmärkten – 11,4% (in Euro).

Die Anlagestrategie erstreckt sich grundsätzlich auf die Anlagekategorien Liquidität, Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffe. Innerhalb der Aktienquote werden globale Aktien sowohl aus den entwickelten Märkten als auch aus den Schwellenländern erworben. Die gewünschte Höhe der Aktienquote wird durch den Einsatz von Finanzterminkontrakten hergestellt. Ebenso werden Terminkontrakte zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos bei Staatsanleihen verwendet.

Die Anlagestrategie berücksichtigt außerdem ein rollierendes 12-Monats-Fenster bei der Ermittlung des zur Verfügung stehenden Risikobudgets. In einem insgesamt positiven Marktumfeld wurde die gewünschte Allokation vom Fondsmanagement im Jahresverlauf größtenteils umgesetzt. Aufgrund der starken Verwerfungen an den Finanzmärkten in der ersten Jahreshälfte kamen im Laufe des ersten Quartals sowie zu Beginn des zweiten Quartals Absicherungsmaßnahmen zum Einsatz, welche in der Erholungsphase die Partizipation des Portfolios an der Markterholung negativ beeinflussten.

Von besonderer Bedeutung ist bei einem defensiv ausgerichteten Portfolio die Situation am Geldmarkt. Durch die vorherrschenden negativen Renditen im kurzfristigen Laufzeitenbereich wurde die Wertentwicklung des Fonds belastet.

Im Ergebnis führte dies zu einer Netto-Wertentwicklung von - 2,5% im Zeitraum 30.12.2019 bis 30.12.2020.

Quelle: Invesco Asset Management, Januar 2021

## Wertentwicklung

	▼ <a href="#">Link zu den Factsheets</a> ▼	
Vermögensmanagement Rendite	<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>Aktueller Stand *</b>

\* Vierteljährliche Aktualisierung



# Vermögensmanagement Chance

## Rückblick

Zu Beginn des Kalenderjahres 2020 zeichnete sich zunächst eine positive Entwicklung an den Kapitalmärkten ab. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China war beigelegt und der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union wurde am 31. Januar 2020 vollzogen, verbunden mit einer zunächst bis zum Jahresende befristeten Übergangsregelung. Mit dem globalen Ausbruch des Covid-19 Virus brachen die Aktienmärkte im Februar und März des abgelaufenen Jahres deutlich ein. Es folgten massive Unterstützungsprogramme der Regierungen und Zentralbanken, welche trotz der weiter um sich greifenden Pandemie zunächst zu einer Stabilisierung und dann zu einer Erholung der internationalen Aktienmärkte führte. An den Anleihemärkten fielen die Renditen im Verlauf des Jahres auf neue Rekordtiefs. An den Rohstoffmärkten zeigte sich insbesondere der Preis des Rohöls sehr schwankungsfähig. Dieser fiel sogar an den Terminmärkten zwischenzeitlich unter einen Wert von Null, ehe er sich im Verlauf des Jahres wieder erholen konnte. Das abgelaufene Jahr war geprägt von einer Volatilität an den Finanzmärkten, die seit der Finanzkrise 2008/2009 nicht mehr beobachtet wurde und die zwischenzeitlich das seinerzeit erlebte Niveau sogar noch überschritten hatte. Politisch stand das Jahr im Zeichen der Pandemie, aber auch weiterer Ereignisse wie insbesondere der US-Präsidentenwahl im November. Am Ende setzte sich der Herausforderer Joe Biden durch. Die ausstehenden Punkte eines Handelspakts zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich wurden in letzter Minute ebenfalls geregelt, so dass es per 31.12.2020 keine „harte“ Trennung zwischen beiden Parteien gegeben hat. Die Schlussmonate des Jahres waren geprägt von positiven Nachrichten hinsichtlich der Wirksamkeit erster Impfstoffe gegen das Corona-Virus, welche auch die Akteure an den Finanzmärkten zum Jahresende hin in positive Stimmung versetzt haben.

In diesem Umfeld konnte der MSCI World Index (in lokaler Währung) im Kalenderjahr 2020 nach einem turbulenten Jahresverlauf rund 13,5% zulegen.

Im vergangenen Jahr waren die Renditen an den globalen Staatsanleihenmärkten rückläufig. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen lag zum Jahresende 2020 weiter deutlich im negativen Bereich bei rund minus 0,6% p.a..

Auch die kurzfristigen Renditen fielen gemessen am 3-Monats-Euribor zu Beginn des vierten Quartals des Jahres 2020 auf ein neues Tief von unter minus 0,5% und verharrten auf diesem Niveau. In diesem Umfeld verzeichneten globale Staatsanleihen gemessen am JP Morgan Global Government Bond Index in lokaler Währung in der Berichtsperiode einen Zuwachs in Höhe von 5,6%.

Der US-Dollar wertete im Kalenderjahr 2020 um etwa 9% gegenüber dem Euro ab, was jedoch aufgrund der weitgehenden Absicherung von Fremdwährungsrisiken ohne nennenswerten Einfluss auf die Wertentwicklung des Fonds blieb.

Die globalen Rohstoffmärkte verloren im abgelaufenen Kalenderjahr an Wert. Gemessen am Bloomberg Commodity Index betrug der Wertverlust an den globalen Rohstoffmärkten -11,34% (in Euro).

Die Anlagestrategie erstreckt sich grundsätzlich auf die Anlagekategorien Liquidität, Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffe. Innerhalb der Aktienquote werden globale Aktien sowohl aus den entwickelten Märkten als auch aus den Schwellenländern erworben. Die gewünschte Höhe der Aktienquote wird durch den Einsatz von Finanzterminkontrakten hergestellt. Ebenso werden Terminkontrakte zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos bei Staatsanleihen verwendet.

Die Anlagestrategie berücksichtigt außerdem ein rollierendes 12-Monats-Fenster bei der Ermittlung des zur Verfügung stehenden Risikobudgets. In einem insgesamt positiven Marktumfeld wurde die gewünschte Allokation vom Fondsmanagement im Jahresverlauf größtenteils umgesetzt. Aufgrund der starken Verwerfungen an den Finanzmärkten in der ersten Jahreshälfte kamen im Laufe des ersten Quartals sowie zu Beginn des zweiten Quartals Absicherungsmaßnahmen zum Einsatz, welche in der Erholungsphase die Partizipation des Portfolios an der Markterholung negativ beeinflussten.

Im Ergebnis führte dies zu einer Netto-Wertentwicklung von -14,7% im Zeitraum 30.12.2019 bis 30.12.2020.

Quelle: Invesco Asset Management, Januar 2021

## Wertentwicklung

	<a href="#">▼ Link zu den Factsheets ▼</a>	
Vermögensmanagement Chance	<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>Aktueller Stand *</b>

\* Vierteljährliche Aktualisierung

# Wichtiger Hinweis

Die in diesem Fondsreport enthaltenen Informationen sollen einen allgemeinen Überblick über die Zusammensetzung der Vermögensanlagen in Ihrer gemanagten fondsgebundenen Lebensversicherung, Rentenversicherung und Basisrente im letzten Kalenderjahr geben. Die Publikation des Fondsreports erfolgt auf freiwilliger Basis und dient ausschließlich Ihrer Information und Risikoaufklärung. Vertragliche Vereinbarungen werden durch den Fondsreport nicht verändert.

Jegliche Vorhersagen und Meinungen beruhen, soweit nicht anders angegeben, auf persönlichen Einschätzungen der Heidelberger Lebensversicherung AG zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments und können sich ändern. Solche Vorhersagen und Meinungen sollten nicht als Garantie für die zukünftige Entwicklung angesehen werden. Eine Gewähr für deren Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Alle Darstellungen in diesem Dokument sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell, können jedoch zukünftigen Änderungen unterliegen. Eine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann nicht übernommen werden.

Einige Inhalte wurden der Heidelberger Lebensversicherung AG durch Dritte zur Verfügung gestellt. Diese sind durch Quellenangaben kenntlich gemacht. Obwohl die Heidelberger Lebensversicherung AG die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen sorgfältig auf ihre Richtigkeit überprüft hat, übernimmt sie keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit dieser Angaben.

Ohne Zustimmung der Heidelberger Lebensversicherung AG dürfen an diesem Dokument keine Veränderungen vorgenommen werden.

Investmentfonds/Portfolios unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds/Portfolio enthaltenen Vermögensgegenständen bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln.

Eine Wertentwicklung der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Wertentwicklung. Die Anlagestrategie des Fonds/Portfolios kann innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen geändert werden. Der Inhalt dieser Grenzen ergibt sich für Investmentfonds aus dem für den Anteilserwerb allein maßgeblichen Verkaufsprospekt, in dem auch Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsbelange ausführlich beschrieben werden.

Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, noch stellt dieses Dokument ein Angebot zum Abschluss eines Versicherungsvertrags bzw. zum Erwerb von Fondsanteilen dar. Eine Entscheidung zum Abschluss eines Versicherungsvertrags oder zum Erwerb von Fondsanteilen sollte in jedem Fall auf Grundlage der vollständigen Vertragsunterlagen bzw. der Verkaufsprospekte sowie den wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) zu den Investmentfonds sowie auf Basis eines ausführlichen Beratungsgesprächs mit Ihrem Finanzberater getroffen werden.



## Herausgeber

Heidelberger Lebensversicherung AG  
Im Breitspiel 2-4  
69126 Heidelberg

Tel. (06221) 8 72-22 22  
Fax (06221) 8 72-29 02

Eingetragen im Handelsregister Mannheim unter der Nummer HRB 334289

[www.heidelberger-leben.de](http://www.heidelberger-leben.de)